

Was Jesus für dich vom Vater erbittet

Dies redete Jesus und hob seine Augen auf zum Himmel und sprach: VATER, die Stunde ist gekommen. VERHERRLICHE deinen Sohn, damit der Sohn dich VERHERRLICHE, 2 wie du ihm Vollmacht gegeben hast über alles Fleisch, dass er allen, die du ihm gegeben hast, ewiges LEBEN gebe! 3 Dies aber ist das ewige LEBEN, dass sie dich, den allein wahren Gott, und den du GESANDT hast, Jesus Christus, ERKENNEN. 4 Ich habe dich VERHERRLICHT auf der Erde; das WERK habe ich vollbracht, das du mir gegeben hast, dass ich es tun sollte. 5 Und nun VERHERRLICHE du, VATER, mich bei dir selbst mit der HERRLICHKEIT, die ich bei dir hatte, ehe die WELT war! 6 Ich habe deinen NAMEN den Menschen offenbart, die du mir aus der WELT gegeben hast. Dein waren sie, und mir hast du sie gegeben, und sie haben dein WORT BEWAHRT. 7 Jetzt haben sie ERKANNT, dass alles, was du mir gegeben hast, von dir ist; 8 denn die WORTE, die du mir gegeben hast, habe ich ihnen gegeben, und sie haben sie angenommen und wahrhaftig ERKANNT, dass ich von dir ausgegangen bin, und haben geGLAUBT, dass du mich GESANDT hast.

9 Ich bitte für sie; nicht für die WELT bitte ich, sondern für die, welche du mir gegeben hast, denn sie sind dein - 10 und alles, was mein ist, ist dein, und was dein ist, mein -, und ich bin in ihnen VERHERRLICHT. 11 **Und ich bin nicht mehr in der WELT, und diese sind in der WELT,** und ich komme zu dir. HEILIGER VATER! BEWAHRE sie in deinem NAMEN, den du mir gegeben hast, **dass sie EINS seien wie wir!** 12 Als ich bei ihnen war, BEWAHRTE ich sie in deinem NAMEN, den du mir gegeben hast; und ich habe sie behütet, und keiner von ihnen ist verloren, als nur der Sohn des Verderbens, damit die Schrift erfüllt werde. 13 Jetzt aber komme ich zu dir; und dieses rede ich in der WELT, damit sie meine Freude völlig in sich haben.

14 Ich habe ihnen dein WORT gegeben, und die WELT hat sie gehasst, **weil sie nicht von der WELT sind, wie ich nicht von der WELT bin.** 15 **Ich bitte nicht, dass du sie aus der WELT wegnimmst, sondern dass du sie BEWAHRST vor dem Bösen.** 16 **Sie sind nicht von der WELT, wie ich nicht von der WELT bin.**

17 **HEILIGE sie durch die Wahrheit!** Dein WORT ist Wahrheit. 18 **Wie du mich in die WELT GESANDT hast, habe auch ich sie in die WELT GESANDT;** 19 und ich HEILIGE mich selbst für sie, damit auch sie GeHEILIGTE seien durch Wahrheit.

20 Aber nicht für diese allein bitte ich, sondern auch für die, welche durch ihr WORT an mich GLAUBEN, 21 damit sie alle EINS seien, wie du, VATER, in mir und ich in dir, dass auch sie in uns EINS seien, **damit die WELT GLAUBE, dass du mich GESANDT hast.** 22 Und die HERRLICHKEIT, die du mir gegeben hast, habe ich ihnen gegeben, dass sie EINS seien, wie wir EINS sind - 23 ich in ihnen und du in mir -, dass sie in EINS vollendet seien, **damit die WELT ERKENNE, dass du mich GESANDT und sie geliebt hast,** wie du mich geliebt hast. 24 VATER, ich will, dass die, welche du mir gegeben hast, auch bei mir seien, wo ich bin[3], damit sie meine HERRLICHKEIT schauen, die du mir gegeben hast, denn du hast mich geliebt vor Grundlegung der WELT. 25 Gerechter VATER! Und die WELT hat dich nicht ERKANNT; ich aber habe dich ERKANNT, und diese haben ERKANNT, dass du mich GESANDT hast. 26 Und ich habe ihnen deinen NAMEN kundgetan und werde ihn kundtun, damit die Liebe, womit du mich geliebt hast, in ihnen sei und ich in ihnen.

Jesus betet für die Jünger

Kontext von Jesus	und den Jüngern:	Anliegen:
Ich bin nicht mehr in der Welt	sie sind in der Welt	Bewahre sie in deinem Namen, dass sie eins sind, wie wir.
Ich bin nicht von dieser Welt	sie sind nicht von dieser Welt	nimm sie nicht aus der Welt, sondern bewahre sie vor dem Bösen.
Ich bin in die Welt gesandt	in die Welt gesandt wie Jesus	Heilige sie in der Wahrheit (Wort)

➔ Damit die Welt erkenne, dass du mich gesandt und sie geliebt hast, wie du mich geliebt hast.

10 Was Jesus für uns erbittet

Jesus verbringt seine letzten Stunden mit seinen Freunden. Er redet mit ihnen über das bevorstehende und bereitet sie auf seinen Tod, seine Auferstehung und die Zeit danach vor. Die letzten Worte eines Menschen haben besonderes Gewicht. Nach dem Jesus sein Herz mit seinen Jüngern geteilt hat nimmt er sich Zeit für sie zu beten. Was betet Jesus für uns?

Wie würdest du das «Leben» definieren?

Jesus definiert es so:

Joh 17,3 Dies aber ist das ewige LEBEN, dass sie dich, den allein wahren Gott, und den du gesandt hast, Jesus Christus, erkennen. → wenn wir den allein wahren Gott und Jesus persönlich kennen, haben wir das ewige Leben. Nicht erst, wenn wir sterben, sondern jetzt schon. Jesus will, dass die ganze Welt ihn erkennt. (V23)

Wie kann man jemanden kennen lernen? Wenn man zuhört, was sie über sich selber sagt, wenn man zuhört, wie sie redet und wenn man zuhört wie sie betet (es gibt keine persönlichere Art von Kommunikation →

Ebenen der Kommunikation: Smalltalk, Ideen anderer, eigene Ideen / Meinungen, persönliche Informationen über sich, Ausdruck von Gefühlen, echtes Gebet). 1. Sehr persönlich, 2. Man erkennt, tiefste Überzeugungen und 3. Ziele (was will die Person) → bei ehrlichem Gebet zeigt man sein wahres Herz.

Jesus bittet angesichts seines Todes nicht für sich, sondern für seine Nachfolger! → bete nicht nur für dich, sondern auch für andere Christen.

Joh 17,9 Ich bitte für sie; nicht für die WELT bitte ich, sondern für die, welche du mir gegeben hast, denn sie sind dein. → Jesus betet nicht für die Welt, sondern für seine Jünger.

Stell dir vor: Jesus redet mit seinem Vater und steht für dich ein! Jesus betet jetzt im Himmel für seine Kinder. (Röm 8,34; Hebr 7,25). Willst du wissen was er für uns betet? Es zeigt den Willen Gottes für dein Leben:

Kontext von Jesus

und den Jüngern:

Anliegen:

Ich bin nicht mehr in der Welt

- sie sind in der Welt

Bewahre sie in deinem Namen,

1. dass sie eins sind, wie wir.

Ich bin nicht von dieser Welt

- sie sind nicht von dieser Welt

nimm sie nicht aus der Welt, sondern

2. bewahre sie vor dem Bösen.

Ich bin in die Welt gesandt

- in die Welt gesandt wie Jesus

3. Heilige sie in der Wahrheit (Wort)

→ Damit die Welt erkenne, dass du mich gesandt und sie geliebt hast, wie du mich geliebt hast.

10.1 Eins-Sein mit Christen, wie der Vater und der Sohn

Ich bin nicht mehr in der Welt sie sind in der Welt

Bewahre sie in deinem Namen,

1. dass sie eins sind, wie wir.

Einheit der Jünger war nicht selbstverständlich sogar eher unwahrscheinlich (unterschiedliche Persönlichkeiten (z.B. Petrus und Thomas), unterschiedliche Ziele und Vorstellungen (Matthäus der Zöllner mit Simon dem Freiheitskämpfer), unterschiedliche Altersgruppen (Johannes als Teenager Petrus als verheirateter Unternehmer, der im Leben stand), Bildung und beruflicher Hintergrund (ungebildete Arbeiter und Geschäftsmänner), sie stritten sich, wer der Grösste ist, ... → Jesus bewahrte sie in der Einheit, jetzt Gott. Einheit soll bewahrt bleiben, weil wir zu Jesus gehören (mehr als Fussballclub, wir sind Gottes Familie). Gehörst du zu Jesus? Bist du eins mit ihm? Dann sind wir eins! Jesus ist die Grundlage. Dies wird in der Taufe ausgedrückt:

Gal 3,27-28: Denn ihr alle, die ihr auf Christus getauft worden seid, gehört nun zu Christus. 28 Nun gibt es nicht mehr Juden oder Nichtjuden, Sklaven oder Freie, Männer oder Frauen. Denn ihr seid alle gleich - ihr seid eins in Jesus Christus.

1.Kor 12,13 Denn wir sind durch einen Geist alle zu einem Leib getauft, wir seien Juden oder Griechen, Sklaven oder Freie, und sind alle mit einem Geist getränkt.

Apg 4,32 Die Menge der Gläubigen aber war ein Herz und eine Seele; auch nicht einer sagte von seinen Gütern, dass sie sein wären, sondern es war ihnen alles gemeinsam.

Geschichte Kleingruppe nach Alphaive: Einheit Offenheit, Vertrauen trotz nicht kennen → Jesus verbindet.

Eins-Sein als Family Church, am gleichen Strick ziehen, für Leiter beten, in Kleingruppen aktiv sein, nicht negativ hinter dem Rücken über andere reden, sondern vor andern positiv über andere reden. → Michi

Auch überkonfessionelle Einheit ist wichtig: Geschichte zur Illustration von G W. **Sizilien** (Johannesevangelien)

10.2 Bewahrt vom Bösen

**Ich bin nicht von dieser Welt sie sind nicht von dieser Welt nimm sie nicht aus der Welt, sondern
2. bewahre sie vor dem Bösen.**

Weil wir nicht von dieser Welt sind erleben wir angriffe vom Bösen. Jesus redet hier vom personifizierten Bösen dem Teufel. Satan greift Christen an. Wichtig: Wir sind geschützt und müssen nur bewahrt bleiben:

Die Bibel redet vom Bösen der anklagt, in Versuchung und Sünde führt, Zweitracht säht und auseinanderbringen will, Zweifel streut, Christenhass schürt und Jünger verfolgt, misshandelt und vom Glauben abbringen will. Jesus bittet den Vater seine Herde zu beschützen und zu bewahren.

Jesus der gute Hirte betet für uns, dass wir als seine Herde eins sind und dass wir geschützt bleiben.

1 Joh 5,18: Wir wissen, dass jemand, der aus Gott geboren ist, nicht sündigt; denn der Sohn Gottes hält seine schützende Hand über ihn, sodass der Böse – `der Teufel` – ihm nicht schaden kann.

(1 Joh 3,8-10: Wer sündigt, stammt von dem, der von allem Anfang an gesündigt hat – dem Teufel. Doch gerade deshalb ist der Sohn Gottes erschienen: `Er ist gekommen,` um das, was der Teufel tut, zu zerstören. 9 Wer aus Gott geboren ist, sündigt nicht, denn in ihm ist und bleibt die erneuernde Kraft Gottes. Gott ist sein Vater geworden – wie könnte er da noch sündigen! 10 Daran zeigt sich, ob jemand ein Kind Gottes oder ein Kind des Teufels ist: Wer nicht das tut, was `in Gottes Augen` recht ist, stammt nicht von Gott. Und genauso wenig stammt der von Gott, der seinen Bruder und seine Schwester nicht liebt.)

➔ Hiob: nicht, dass es keine Versuchung, kein Leid, Stress in Beziehungen, ... mehr gibt, aber dass wir bewahrt werden und uns versündigen, sondern Gottes Ziel erreichen. 1. Thess 5, 23-24 bewahre Geist, Seele und Leib, ... Gott wird es tun!

10.3 Heilig durch das Wort Gottes

Ich bin in die Welt gesandt in die Welt gesandt wie Jesus 3. Heilige sie in der Wahrheit (Wort)

Gott spricht uns heilig. Wir sind Heilige. Aber wir sind noch nicht fertig, sondern noch im Bearbeitungsprozess. Wort ist **wie ein Spiegel** in dem wir uns sehen und Dinge erkennen, die nicht in Ordnung sind aber auch in dem wir Jesus sehen und erkennen, wie wir durch die Kraft des Heiligen Geistes sein und leben können.

Bild Messer: Wir sind wie **Messer**, die nicht fürs **verletzen**, sondern für **heilsame Operationen gereinigt, geschliffen und beiseitegelegt** sind. Gottes Wort reinigt uns (**Eph 5,26, im Wort baden**) und **bereitet uns für die guten Werke vor**, so dass wir durch den Geist Gottes bereit sind, in Gottes Hand ein Werkzeug zu sein. Für ihn und seine Sache einsetzbar. Heilig bedeutet für eine heilige Aufgabe ausgesondert sein.

Spr 12,18 Wer unvorsichtig herausfährt mit Worten, sticht wie ein Schwert; aber die Zunge der Weisen bringt Heilung.

Hebr. 4,12 Das Wort Gottes ist lebendig und wirksam. Es ist schärfer als das schärfste Schwert und durchdringt unsere innersten Gedanken und Wünsche. Es deckt auf, wer wir wirklich sind, und macht unser Herz vor Gott offenbar.

2 Tim 3,17: So ist also der, der Gott gehört und ihm dient, mit Hilfe der Schrift allen Anforderungen gewachsen; er ist durch sie dafür ausgerüstet, alles zu tun, was gut und richtig ist.

Geschichte Hingabe: Gebet nimm mich, brauche mich.

Gott ist der Geber dieser guten Gaben und bewirkt in uns das Wollen und das Vollbringen. Er bewirkt die Einheit unter uns Christen, er bewahrt uns vom Bösen und Gott heiligt uns, sodass wir ihn und seine Reinheit immer mehr widerspiegeln und geführt von ihm das tun, was er will.

Er betet nicht nur für seine Jünger, sondern für die die durch die Jünger zum Glauben kommen. Er betet, dass auch sie durch die Dreieinigkeit Gottes in diese Einheit mit ihm und unter einander finden und daran die Welt zum Glauben an Jesus kommt. Es ist eine **Kettenreaktion** die Jesus in Gang setzt: Das gemeinsame Einssein der Jünger mit Gott (gemeinsames Gebet und hören und verkündigen des Wortes) bringt weitere Jünger hervor die die Welt durch ihr Einssein zum Glauben an Jesus bringt.

Kirchengeschichte ist die **Gebetserhörung** des Gebets trotz Verfolgung: Apg 2,46-47: Gemeinsam beteten sie täglich im Tempel zu Gott, trafen sich zur Mahlfeier in den Häusern und nahmen gemeinsam die Mahlzeiten ein, bei denen es fröhlich zugeht und großzügig geteilt wurde. 47 Sie hörten nicht auf, Gott zu loben, und waren bei den Leuten angesehen. Und jeden Tag fügte der Herr neue Menschen hinzu, die gerettet wurden.

Vertiefungsfragen:

Hast du das ewige Leben? Kennst du den allein wahren Gott, und den er gesandt hat, Jesus Christus, persönlich? Hast du die Worte von Jesus angenommen und erkannt und geglaubt, dass Jesus vom Vater im Himmel gesandt wurde? Bist du mit Jesus verbunden? Hast du diese Verbundenheit durch die Taufe bezeugt?

Auf einer Skala von eins bis zehn: wie verbunden bist du mit anderen Jünger von Jesus (deiner Kirche, z.B. der Family Church)? Was ist der nächste Schritt in Richtung «Eins-Sein»? Wie kannst und willst du zur Einheit, Verbundenheit der Family Church beitragen?

Wie oft «badest du im Wort Gottes» bzw. setzt du dich selber mit der Bibel auseinander? Hast du schon erlebt, wie DIE Wahrheit dich (deine Gedanken, dein Reden, dein Handeln) gereinigt und geprägt hat?

Wie hingegeben an Gott lebst du (Skala von 1 bis 10)? Hast du erlebt, dass die Bibel dich befähigt Gutes zu tun?

Betet für uns Christen, dass wir eins sind, bewahrt vom Bösen und rein + einsatzbereit für Gott (heilig) sind.